



Einladung

Symposium LESEN 2018

lesen.digital.lesen.medien

17. April 2018 – 09:00 bis 16:30 Uhr

PH Kärnten, Hubertusstraße 1

Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule



Programm

09:00–09:15	Eröffnung und Begrüßung <i>Edith Erlacher-Zeitlinger</i>
09:15–10:15	Lesen in einer Bilderwelt <i>Gerda Kysela-Schiemer</i>
10:15–10:45	Kaffeepause
10:45–11:45	Auf dem Weg zur Leseschule – Leseumfeld – Bücher – Medien <i>Albert Hoffmann</i>
11:45–13:00	Mittagspause
13:00–14:30	Workshop-Phase 1 Workshop 1 – Workshop 5
14:30–15:00	Kaffeepause
15:00–16:30	Workshop-Phase 2 Workshop 1 – Workshop 5

Vorträge

Lesen in einer Bilderwelt

Gerda Kysela-Schiemer

Der Siegeszug der Bildkommunikation ist unaufhaltsam. Immer größere, farbigere, dynamischere Bilder sind gefragt. Viele Menschen informieren sich heute über das Weltgeschehen häufiger über das Web als über die klassischen Medien Zeitung, Radio oder Fernsehen. Sie sehen in erster Linie Videos, Fotos oder Videos mit einer textlichen Zusammenfassung des Gesprochenen. Was bedeutet die Bildlastigkeit für unsere Wahrnehmung, die Vermittlung von Inhalten und das Lernen? Weshalb Lesen lernen in unserer Bilderwelt? Welche Bedeutung hat Lesen in unserer Gesellschaft?

Wer sich der Bedeutung des Lesens versichern will, wer nach wie vor in der Lust am Lesen einen Wert sieht, der jungen Menschen nicht vorenthalten werden soll, sollte sich über den Wandel, den das Buch und die Literatur im Zeitalter der digitalen Medien erleben, Klarheit verschaffen.

Auf dem Weg zur Leseschule: Leseumfeld – Bücher – Medien

Albert Hoffmann

Erfolgreiche Leseerziehung zielt auf das Kind in seiner gesamten Persönlichkeit ab. Je umfassender ein Kind in die Welt des Lesens und der Bücher eingewoben wird, umso wahrscheinlicher entsteht eine Affinität zum Buch.

Im Idealfall betritt die Schülerin / der Schüler am Morgen mit dem Schulhaus eine Bücher-Umwelt, die ästhetisch und anregend zugleich ist. Das Herz dieser Schule stellt die Bücherei dar. Allen ist bewusst, Lesefreude geht im 21. Jahrhundert auch mit medialer Vielfalt einher.

Workshops

Workshop 1

Weckung von Lesefreude durch Unterricht mit Büchern voller Bilder, die eine zweite Heimat in der digitalen Welt von ONILO und ANTOLIN gefunden haben.

Albert Hoffmann

Unterricht anhand von Werken der Kinder- und Jugendliteratur übt einen besonderen Reiz aus. Die Bücher mit hohem Bildanteil stehen in der Beliebtheit ganz oben. Der Lehrerin / dem Lehrer steht eine ganze Palette von Möglichkeiten zur Verfügung, wie man diese im Unterricht optimal präsentiert und mit ihnen arbeitet. Doch nicht alle Bücher eignen sich hierfür in der gleichen Weise. Im Workshop werden diese auf ihre Tauglichkeit für Unterrichtszwecke überprüft.

Workshop 2

„Let's play Kafka“ – Das Computerspiel im Literaturunterricht

Felix Schniz, Gerda Wobik

Dieser Workshop soll einen modernen medialen Zugang zum Literaturunterricht zeigen – den über das Computerspiel. Anhand eines Kurztextes von Franz Kafka und des Adventurecomputerspiels „The Stanley Parable“ von Davey Wreden werden mögliche Anknüpfungspunkte zwischen Literatur und Computerspiel in Hinblick auf Narration und literarisches Lernen aufgezeigt und didaktisch aufbereitet.

Workshop 3

Philou und Du: Mitmach-Geschichten für Augen, Ohren und Hände

Barbara Bamberger

Besonders für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter sind Geschichten das Um und Auf! Sie kurbeln die Phantasie an, verhelfen zum spielerischen Lernen und regen an, Neues zu entdecken. In Großgruppen eignen sich vor allem Bilderbuchkinos zum gemeinsamen Betrachten, wobei Konzentration, Wahrnehmung sowie Medienkompetenz in besonderer Weise gefördert wird. In diesem Workshop tauchen Sie in die Welt der Bilderbuchkinos ein und lernen dabei die (Mitmach-) Geschichten „Philou und Du“ kennen, bei denen nicht nur Themen aus der Lebenswelt der Kinder, sondern auch die Mehrsprachigkeit und das anschließende Tun im Zentrum stehen.

Workshop 4

Computerunterstützte Lese- und Rechtschreibförderung

Otto Mantler

Effiziente Lese- und Rechtschreibförderung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen in Volks- und Mittelschulen.

Im Workshop wird gezeigt, wie Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen nachhaltige Lernfortschritte mit den Programmpaketen „LESEN 2000 plus Rechtschreibtrainer 4.0“ und „LESEKINO – Lesen im Rhythmus der Silben“ erzielen.

Bei der interaktiven Erkundung der Lernmodule wird auf die Arbeit im Klassenverband ebenso eingegangen wie auf den Einsatz in den Bereichen Deutsch als Zweitsprache und spezifische Lernförderung bei LRS/Legasthenie.

Workshop 5

Lesekompetenzförderung im Kontext digitaler Medien

Uta Hartwig

Digitale Medien werden im Rahmen des Programms „Lesen macht stark“ zur Steigerung der Lesemotivation sowie zur Förderung der Lesekompetenz der leseschwachen Schülerinnen und Schüler eingesetzt (Schulbegleitprogramm in Schleswig-Holstein).

In diesem Workshop zeigen Beispiele aus der Schulpraxis, wie Lehrpersonen interaktive Internetseiten, Leseblogs, Webquests sowie Lernportale in ihrem Deutschunterricht nutzen können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die präsentierten Praxisbeispiele während des Workshops selbst erproben.



Ansprechperson:

Mag. Isabella Spenger
E-Mail: isabella.spenger@ph-kaernten.ac.at
Tel.: 0463 508 508 206

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule
Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und
Pädagogik der Sekundarstufe / Allgemeinbildung
RECC Literacy – Leitung: Mag. Dr. Elfriede Witschel

Layout: Janine Greßl | **Stand:** Jänner 2018



Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule
Hubertusstraße 1 / Kaufmannngasse 8
A-9020 Klagenfurt, Österreich

Tel. +43 (0)463 508508
E-Mail: office@ph-kaernten.ac.at
www.ph-kaernten.ac.at